

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 11.

Montag den 15. Jänner 1872.

(12—3)

Nr. 171.

Picitations-Rundmachung

über die an den Reichsstraßen des Laibacher Baubezirkes im Jahre 1872 auszuführenden Conservations-Bauten, und zwar:

Auf der Wiener Straße.

1. Die Conservirung der Tschernutcher Savebrücke im D. Z. 0/11—12 mit 1775 fl. 81 fr.
2. Dieselbe an der Feistritzbrücke im D. Z. 1/15 bis 11/0 mit 911 fl. 36 fr.
3. Die Wand- und Stützmauer-Herstellung am Urf-berge im D. Z. IV/15—V/0 mit 216 fl. 4 fr.
4. Die Herstellung einer Stützmauer in der Strecke gegen Stroude im D. Z. III/10—11 mit 602 fl. 61 fr.
5. Die Sicherung der Straßendämmung durch Pflasterung im D. Z. IV/6—7 längs des Rodomlabaches mit 116 fl. 77 fr.
6. Die Versicherung der unterwaschenen Widerlagsmauern an der Brücke über den Volslabach im D. Z. V/6—7 mit 358 fl. 93 fr.
7. Die Stützmauerherstellung am Trojanerberg im D. Z. V/2—3 mit 588 fl. 37 fr.
8. Die Geländerherstellung in der Wegmeisterstation Kragen vom D. Z. IV/6—V/10 mit 215 fl. 21 fr.

Auf der Triester Straße.

9. Reconstruction eines Durchlasses bei Waitzsch D. Z. 0/5—6 mit 300 fl. 92 fr.
10. Die Reconstruction des Durchlasses im D. Z. 1/3—4 mit 105 fl. 29 fr.
11. Die Conservationsarbeiten am Durchlasse im D. Z. 1/15—11/0 mit 201 fl. 28 fr.

Auf der Agramer Straße.

12. Die Conservationsarbeiten an der Laibacher Raanbrücke mit 476 fl. 18 fr.
13. Die Erneuerung der Glander an der Agramer Straße im D. Z. 1/9—1/13 mit 419 fl. 36 fr.

Auf der Loibler Straße.

- 13 Die Conservirung der Zayerbrücke im D. Z. 1/9—10 mit 1034 fl. 29 fr.

In Littai.

15. Die Conservirungs-Arbeiten der dortigen Savebrücke mit 1070 fl. 33 fr.
16. Die Beschaffung der nöthigen Bauzeugstücke mit 156 fl.

Begen Uebernahme dieser Bauten zur Ausführung wird die Minuendo-Picitation im Amtslocale des Baudepartements der k. k. Landesregierung am

22. Jänner 1872

abgehalten werden, um 9 Uhr beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß Jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen Andern licitiren will, das 5%ige Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginn der mündlichen Verhandlung zu Händen der Versteigerungs-Commission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Peggcheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschreibung des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5%igen Neugelde belegte und mit einer 50 fr. Stempel-

marke versehene Offerte werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, die Pläne, sowie die Kostenanschläge einschließlich der Einheitspreisverzeichnisse können vom 17ten Jänner d. J. an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, sowie auch am Picitationsstage selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach, den 5. Jänner 1872.

K. k. Landesregierung für Krain.

(9—3)

Nr. 64.

Concurs-Ausschreibung

zur Besetzung der Amtsdienestelle im landwirtschaftlichen Civil-Spitale in Laibach.

Im Civilspitale in Laibach ist der Posten des Amtsdieners mit dem Jahresgehälter von 350 fl. und mit dem Anspruche auf die Quinquennalzulage von 25 fl. nach jedem zufriedenstellend zurückgelegten Dienstesquinquennium zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre an den krainischen Landesauschuß stylisirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, ihrer bisherigen Verwendung und körperlichen Gesundheit, sowie die Nachweisung, daß sie slovenisch und deutsch lesen und schreiben können, wo möglich persönlich bei der Verwaltung des hiesigen Civil-Spitals bis zum

20. Jänner 1872

zu überreichen. Laibach, am 8. Jänner 1871.

Vom krainischen Landesauschuße.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 11.

(110—1)

Nr. 3919.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird den unbekannt wo befindlichen Josef, Mathias und Maria Skufca von Schwörz hiemit erinnert, daß die für sie in der Executionssache des Johann Eppich von Kufendorf gegen die Eheleute Josef und Anna Skufca ausgesetzten Meistbotvertheilungserledigungen vom 5. November 1871, Nr. 3047, dem ihnen bestellten Curator ad actum Andreas Lebstock von Schwörz zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 28. December 1871.

(109—1)

Nr. 3929.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird den unbekannt wo befindlichen Josef Bende von Gruben, Josef Mathias, Katharina, Maria und Luzia Strauß, dann Jakob Erne von Deutschdorf bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des Herrn Dominik Dereani von Seisenberg gegen die Eheleute Franz und Agnes Strauß von Deutschdorf Nr. 5 der Johann Zerze von Gruben als Curator ad actum bestellt worden ist und ihm die in obiger Executionssache für sie ausgesetzten Realfeilbietungsbescheide vom 28. October 1871, Nr. 3222, zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. December 1871.

(89—1)

Nr. 18.326.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Starman eventuell dessen unbekannten Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wieder dieselben Johann Kallan von Basse, durch Herrn Dr. Sajovic, unterm 21. October 1871, Z. 18.326, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der auf der Realität Urb.-Nr. 2 ad Sche-

renbüchel haftenden Sakpost per 100 fl. aus dem Schuldscheine vom 2. April 1816, hiergerichts überreicht, worüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den

27. Februar 1872, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet, den Geklagten Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Klage zugestellt worden ist.

Dieses wird den Geklagten zu dem Zwecke erinnert, daß sie entweder selbst zur Tagsatzung erscheinen oder dem aufgestellten Curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. November 1871.

(90—1)

Nr. 18.119.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Adam Vodapiuc, Ignaz Tschme, Primus Skerbinz'schen Gläubigern Gertraud, Maria und Helena Skerbinz und Mathias Plefchnil hiemit bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben als Tabulargläubiger Anton Novak, Grundbesitzer in Unter-Zabobrova Nr. 14, durch Herrn Dr. Pfeifferer in Laibach, die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung von Sakposten und Gestattung deren Löschung von der im Grundbuche des Graf Lamberg'schen Kanonikates sub Urb.-Nr. 101 Reif.-Nr. 5 vorkommenden Ganzhabe unterm 19. October 1871, Z. 18.119, hiergerichts überreicht, worüber die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

27. Februar 1872, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet, den Geklagten ob ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Klage zugestellt worden ist.

Dieses wird den Geklagten zu dem Zwecke bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zu der Tagsatzung erscheinen oder dem aufgestellten Curator ihre Vertheidigungsmittel mittheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter ernennen, widrigens die Rechtsache mit dem Curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. November 1871.

(112—1)

Nr. 5709.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Klavo von Grebene, Bezirk Großschieß, gegen Peter Sile von Globelj Nr. 12 wegen aus dem Vergleiche vom 22. September 1869, Z. 4714, schuldigen 298 fl. 6. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1066 vorkommenden, gerichtlich auf 1665 fl. bewertheten Realität im Reaffirmationswege, ferner die exec. Feilbietung der demselben gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1043 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. 6. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

9. Februar,
12. März und
10. April 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten December 1871.

(60—3)

Nr. 6160.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 5ten October 1871, Z. 3423, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der dem Barthelma Bozar von Bakajc gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 83 vorkommenden Realität zur dritten auf den

24. Jänner 1872

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. December 1871.

(117—1)

Nr. 5018.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Lauridon von Reifnitz gegen Johann Kovsin durch seinen Curator Franz Leustel von Weikersdorf wegen aus dem Vergleiche vom 14. November 1870, Z. 1629, schuldigen 50 fl. 6. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 177 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2460 fl. 6. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

6. Februar,
6. März und
3. April 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten October 1871.